

Pressemitteilung

Feststellung der Kompetenz von Energieberatern

Durch die neue Richtlinie VDI 3922 Blatt 2 sollen VDI-Energieberater zukünftig Wissen und Erfahrung nachweisen und aktuell halten



Geplante Richtlinie VDI 3922 Blatt 2:
Feststellung der Kompetenz von Energieberatern
(Bild: Thorben Wengert / pixelio.de)

(Düsseldorf, 14.12.2016) In ihrem aktuellen Positionspapier zu „Klimaschutz und Energiepolitik“ fordert die VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (VDI-GBG) die Verbesserung der Qualifizierung und Zertifizierung von Energieberatern. Für die Qualifizierung sollten einheitliche Eingangsvoraussetzungen, Inhalte und Prüfungskriterien sowie ggf. Kategorien geschaffen werden. Dazu erarbeitet die VDI-GBG zurzeit die neue Richtlinie VDI 3922 Blatt 2 „Energieberatung – Feststellung der Kompetenz von Energieberatern“. Sie soll den Beratungsprozess aus VDI 3922 weiterentwickeln und die Untersuchungs- und Zielbereiche für Energieberatungen generell festlegen.

In unterschiedlichen Kompetenzprofilen müssen die VDI-Energieberater zukünftig ihr Wissen und ihre Erfahrung für festgelegte Einsatzbereiche nachweisen und durch regelmäßige Weiterbildung aktuell halten. Die neue Richtlinie VDI 3922 Blatt 2 soll somit die Qualität der Energieberater sichern bzw. erhöhen, die Transparenz für Auftraggeber der Dienstleistung Energieberatung verbessern (beispielsweise bei der Umsetzung des Energiedienstleistungsgesetzes und der DIN EN 16247 bzw. der Einführung der DIN EN ISO 50001) und die Rechtssicherheit durch Aufnahme in das Technische Regelwerk steigern.

Das Ziel der neuen Richtlinie ist, eine gesetzliche/verordnungsrechtliche Forderung zu schaffen, dass Energieberater in den Kompetenzprofilen nach VDI 3922 Blatt 2 geprüft sind. Dabei ist eine ausreichende Übergangsfrist zur Schulung, Prüfung und Anerkennung von Beratern zu sichern. Ein zentrales Register für VDI-Energieberater wird dazu erstellt.

Der Entwurf der VDI 3922 Blatt 2 wird im 3. Quartal 2017 veröffentlicht. Den Vorsitz im Ausschuss führt Dipl.-Ing. (TU) Undine Stricker-Berghoff CEng MEI VDI. Stellvertretende Vorsitzende ist Dipl.-Phys. Katja Winkelmann. Aus den interessierten Kreisen wirken u.a. mit: Energieberater und -auditoren, Planer, Ersteller und Betreiber verschiedener Industrie-/ Gewerbeanlagen und Gebäude sowie deren Komponenten, Energieversorger, Prüfer und Zertifizierer, Vertreter von Forschung und Lehre sowie Weiterbildungsanbieter. Weitere Informationen unter: www.vdi.de/3922.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Terhorst
VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik
Telefon: +49 211 6214-466
Telefax: +49 211 6214-97 466
E-Mail: tga@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 155.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: www.vdi.de/gbg

Ihre Ansprechpartnerin in der VDI-GBG: Tanja Kerkhoff,

Telefon: +49 211 6214-619 · Telefax: +49 211 6214-97619 · E-Mail: gbg@vdi.de